

## Für nichtrostende Stähle

### Sehr geehrter Kunde,

die Freude, mit der wir Ihnen den vorliegenden Artikel aus Edelstahl Rostfreien Werkstoff in unserem Hause herstellen konnten, möchten wir mit Ihnen teilen. Damit auch Sie, lange Zeit Freude am Aussehen des Artikels haben, geben wir Ihnen einige Tips zur *Pflege und Reinigung der Oberfläche* von nichtrostenden Stählen.

### Pflege und Reinigung der Oberfläche <sup>4)</sup>

Unter Pflege und Reinigung versteht man die aus optischen oder hygienischen Gründen und zur Werterhaltung erforderliche Reinigung fertiger und in Benutzung befindlicher Gegenstände aus nichtrostendem Stahl. Generell ist zu vermerken, dass die harte, dichte und porenfreie Oberfläche der nichtrostenden Stähle unempfindlich und gut zu reinigen ist. Der Werkstoff ist in seinem vollen Querschnitt beständig und benötigt keine Schutzüberzüge, die abblättern oder abgestoßen werden können. Die ausgezeichnete Korrosionsbeständigkeit erlaubt auch das Reinigen mit hochaktiven Reinigungsmitteln wie sie für die Desinfektion und Sterilisation erforderlich sind.

### Leichte Verunreinigungen <sup>5)</sup>

Die Reinigung und Pflege beginnt im Haushalt mit dem Entfernen von Fingerabdrücken, Verstaubungen, Wasserflecken oder Speiseresten. Hierzu genügen in den meisten Fällen Wasser mit Seife oder haushaltübliche Reinigungsmittel, wobei zur Säuberung weiche Bürsten <sup>1)</sup> oder Tücher verwendet werden. Beim Antrocknen von Wassertropfen bleiben je nach Wasserhärte auf der Stahloberfläche Flecken zurück. Wenn diese das optische Bild stören, sollte der betroffene Gegenstand nach dem Spülen oder nach der Benetzung mit Wasser abgeledert (getrocknet) werden. Gegen Anwendung von Metallkonservierern, die Pflegekomponenten (z.B. Hartwachs) sowie reinigungswirksame Substanzen enthalten und mit einem Tuch sehr dünn und großflächig auf der Oberfläche verteilt werden, ist nichts einzuwenden.

### Mittelstarke Verunreinigungen <sup>6)</sup>

Leicht fleckige Verfärbungen der Oberfläche durch atmosphärischen Schmutz mit vereinzelt fest haftenden Schmutzpartikeln, wobei schon eine schmutzige grau-gelbliche Oberflächenverfärbung auftreten kann, können als mittelstarke Verunreinigungen angesprochen werden. In solchen Fällen eignet sich zum Reinigen neben den üblichen Metallreinigern handelsübliche 10- bis 20 % ige Phosphorsäure, die man am besten aufsprüht und etwa 10 Minuten einwirken lässt. Eine Unterstützung des Reinigungsvorgangs durch Bürsten <sup>2)</sup>, möglichst in der eventuell vorhandenen Schleifrichtung, ist angebracht. Abschließend sollte mit viel Wasser abgespült und, falls zur Vermeidung von Wasserflecken nötig, auch abgeledert werden. Beim Umgang mit den sauren Medien sind zur Sicherheit Schutzbrille und Schutzhandschuhe zu tragen. Temperaturen unterhalb Raumtemperatur bringen u.U. geringere Reinigungseffekte.

### Starke Verunreinigungen <sup>7)</sup>

Bei starken Verschmutzungen von gelblich-braunem bis grünlich-blauem Aussehen und beginnendem leichtem Fremdrostbefall sollten grundsätzlich handelsübliche Metallreiniger zur Reinigung verwendet werden. Diese werden ebenfalls mit dem Tuch in Schliffrichtung aufgetragen und nach kurzer Einwirkzeit abgewischt. Auch in diesem Fall ist ein Spülen mit klarem Wasser als Endbehandlung vorzusehen. Bei besonders hartnäckigen Verschmutzungen empfiehlt sich die Verwendung einer mit Metallreiniger getränkten Bürstscheibe <sup>3)</sup>, wenn die Ausgangsoberfläche das zulässt.

### Kontaktkorrosion <sup>8)</sup>

Beschläge sollten gemäß unserer Anschlaganleitung und mit Hilfe unserer Bohrschablonen (Zubehör ist gesondert zu bestellen) montiert werden. Bedingt unterschiedlicher Anwendungen gibt es für von uns gelieferte Türgriffe (TG) keine Bohrschablonen.

Bei der Montage sollte ebenfalls, insbesondere bei Außenmontagen, berücksichtigt werden, dass bei der Verschraubung an der Tür keine Kontaktkorrosion (Bimetall Korrosion) <sup>8)</sup> zu unedleren Metallen (z.B. Stahl mit schlechten Eigenkorrosionsverhalten) entstehen kann.

Bauseits verwendetes Befestigungsmaterial sollte mindestens den Ansprüchen von Edelstahl entsprechen, dabei ist Edelstahl (nach EN 10020) eine Bezeichnung für legierte oder nichtlegierte Stähle mit besonderem Reinheitsgrad, zum Beispiel Stähle, deren Schwefel- und Phosphorgehalt (sogenannte Eisenbegleiter) 0,025 % nicht überschreitet.

### Hinweis

Verschiedene Hersteller von Pflegemitteln bieten für die Reinigung von Kalk- u. Mörtelspritzer besondere Produkte an. Auf keinen Fall darf Zementschleierentferner für Kacheln oder verdünnte Salzsäure für die Reinigung von Edelstahl angewandt werden. Sollten sie einmal versehentlich auf die Edelstahloberflächen gelangt sein, müssen sie umgehend mit reichlich klarem Wasser entfernt werden

- 1) Handelsübliche Waschbürsten, Borstenbürsten, Scheuerbürsten
- 2) Handelsübliche Waschbürsten, Borstenbürsten, Scheuerbürsten
- 3) Lappenscheiben

### Literaturnachweis:

- Nichtrostende Stähle 2. Auflage, Herausgeber: Edelstahl-Vereinigung e.V. mit Verein Deutscher Eisenhüttenleute (VDEh), STAHLISEN ISBN: 3-514-00333-5
- 4) Kapitel 7.15 "Nichtrostende Stähle" 2. Auflage, Herausgeber: Edelstahl-Vereinigung e.V. mit Verein Deutscher Eisenhüttenleute (VDEh), STAHLISEN
- 5) Kapitel 7.15.1 "Nichtrostende Stähle" 2. Auflage, Herausgeber: Edelstahl-Vereinigung e.V. mit Verein Deutscher Eisenhüttenleute (VDEh), STAHLISEN
- 6) Kapitel 7.15.2 "Nichtrostende Stähle" 2. Auflage, Herausgeber: Edelstahl-Vereinigung e.V. mit Verein Deutscher Eisenhüttenleute (VDEh), STAHLISEN
- 7) Kapitel 7.15.3 "Nichtrostende Stähle" 2. Auflage, Herausgeber: Edelstahl-Vereinigung e.V. mit Verein Deutscher Eisenhüttenleute (VDEh), STAHLISEN
- 8) „Merkblatt 829“ der Informationsstelle Edelstahl Rostfrei, Postfach 102205, 40013 Düsseldorf, [www.edelstahl-rostfrei.de](http://www.edelstahl-rostfrei.de)